



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

HW

FAKULTÄT FÜR
HUMANWISSENSCHAFTEN

Medienbildung: Audiovisuelle Kultur und Kommunikation

Informationen für neu immatrikulierte Studierende im Master-Studiengang Medienbildung



Herzlich Willkommen
an der OVGU in Magdeburg!

#1

AnsprechpartnerInnen und erste Orientierung

Wer lehrt im Studiengang Medienbildung, wen erreichen Sie wann und wo?

#2

Medienbildung – was ist das hier?

Was Sie studieren, wenn Sie den MA Medienbildung in Magdeburg absolvieren.

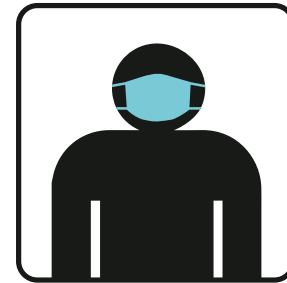
#3

Berufsperspektiven und Rückfragen

Einzelne Berufsperspektiven und Raum für Rückfragen zum Studium.

COVID-19

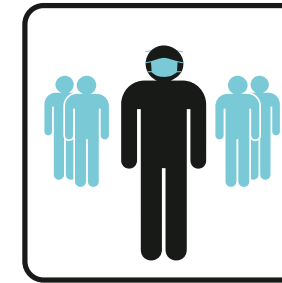
PREVENTION



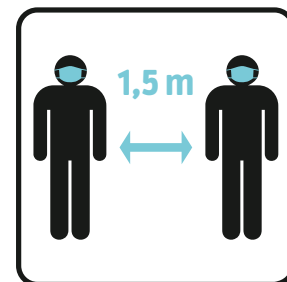
TRAGT EINE MASKE
Nase **und** Mund bedeckend



WASCHT EURE HÄNDE
20-30 Sekunden



VERMEIDET MENSCHENMENGEN



SOCIAL DISTANCING
haltet Abstand



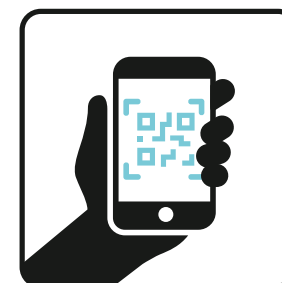
GRÜßT EUCH KREATIV
vermeidet Umarmungen und
Händeschütteln



LÜFTET INTENSIV



**BLEIBT ZUHAUSE WENN
IHR EUCH KRANK FÜHLT**



**REGISTRIERUNG
ÜBER QR-CODE**



**HELFT MIT
RISIKEN ZU
MINIMIEREN**
**INFORMIERT EUCH REGELMÄßIG
AUF UNSERER WEBSITE**



#1 AnsprechpartnerInnen



Prof. Dr. Johannes Fromme

Lehrstuhl für Medien- und Erwachsenenbildung

meb.ovgu.de

jfromme@ovgu.de

0391-67-56611

G40A-111



Prof. Dr. Stefan Iske

Lehrstuhl für Pädagogik und Medienbildung

medienbildung.ovgu.de/lpm

stefan.iske@ovgu.de

0391-67-56951

G40C-156



Jun.-Prof. Dr. Dan Verständig

Juniorprofessur für Erziehungswissenschaft mit dem
Schwerpunkt Bildung in der digitalen Welt

ebdw.ovgu.de

dan.verstaendig@ovgu.de

0391-67-56111

G40A-110

Prof. Dr. Abdolkarim Sadrieh
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre
www.e-business.ovgu.de



FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

ebusiness@ovgu.de

0391-67-58492

G22B-301

Dr. Henry Herper
Leitung der AG Lehramtsausbildung



FAKULTÄT FÜR
INFORMATIK

henry.herper@ovgu.de

0391-67-52866

G29-221

Dipl.-Inf. Rita Freudenberg
Ansprechpartnerin für Übungen



rita.freudenberg@ovgu.de

0391-6752499

G29-227

Institutionelle Einbindung des Studiengangs



Institut I: Bildung, Beruf und Medien und Kooperationen, z.B. mit der Philosophie, Germanistik und Soziologie.



Institut für Simulation und Grafik.
Insbesondere die AG Lehramtsausbildung aber auch andere Angebote des Instituts.



Lehrstuhl für E-Business – Kooperation mit dem Lehrstuhl für den Bereich der (medialen) Marktkommunikation.





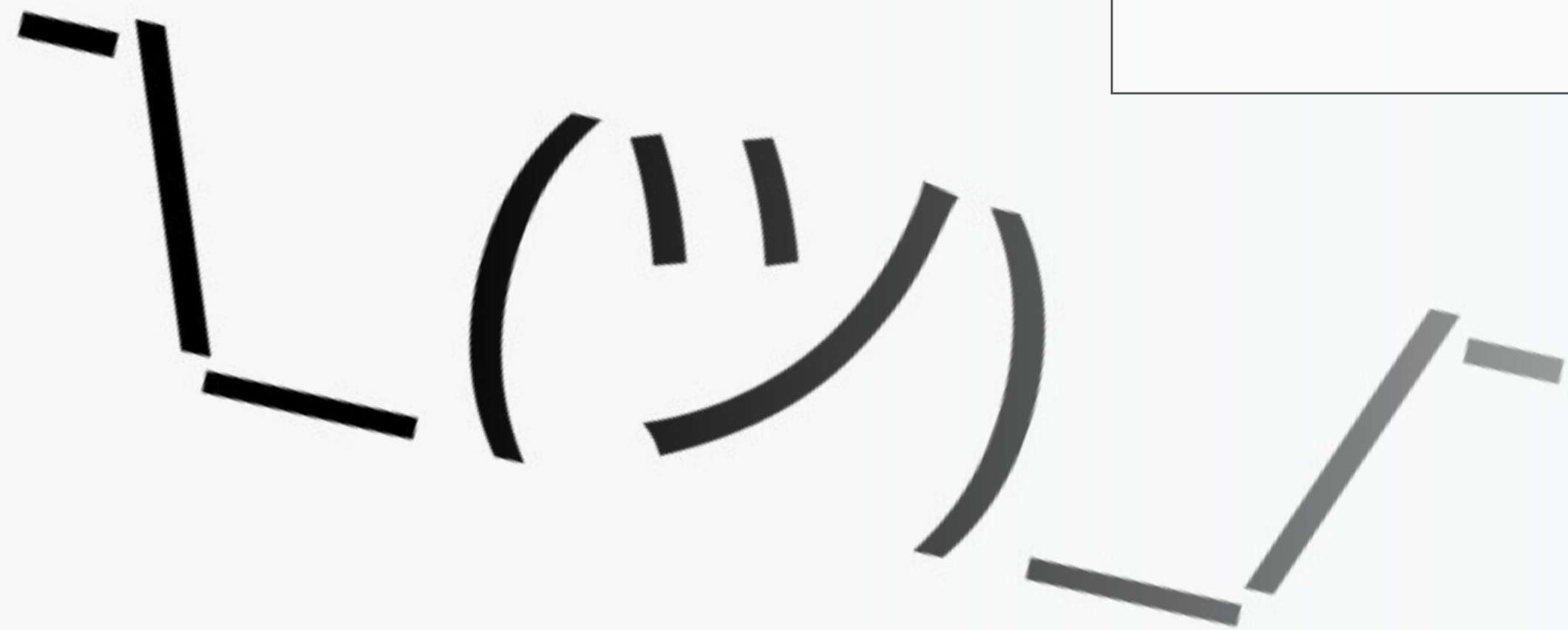
Universitätsbibliothek und Rechenzentrum



Die lange Nacht des wissenschaftlichen Arbeitens

Einführung zur Recherche in fachspezifischen Datenbanken

#2 Medienbildung – was ist das *hier*?



- Der Masterstudiengang wurde zum **WS 2007/08** eingeführt
- **Studienbeginn** seit 2009 auch zum Sommersemester möglich
- **Regelstudienzeit:** 4 Semester (2 Jahre)
- Insgesamt **120 Credit Points** (ECTS-Punkte)
- Die **Kapazität** liegt bei ca. 20 Studierenden pro Studienjahr
- Abschluss: **Master of Arts**

medien**bildung**
audiovisuelle kultur und kommunikation

- Der Masterstudiengang wurde zum **WS 2007/08** eingeführt
- **Studienbeginn** seit 2009 auch zum Sommersemester möglich
- **Regelstudienzeit:** 4 Semester (2 Jahre)
- Insgesamt **120 Credit Points** (ECTS-Punkte)
- Die **Kapazität** liegt bei ca. 20 Studierenden pro Studienjahr
- Abschluss: **Master of Arts**

medienbildung
audiovisuelle kultur und kommunikation

2

Varianten des Masterstudiums.
Entweder mit **Informatik** oder
mit **Projektmanagement**.

Modul	Mit Informatik	Mit Projektmanagement
1	Einführung in die Bildungswissenschaft	
2	2A Praktische Informatik I / 2B Praktische Informatik II	Projekt- und Wissensmanagement I
3	3A Technische Informatik / 3B Angewandte Informatik	Projekt- und Wissensmanagement II
4	Historische und systematische Aspekte des Verhältnisses von Medien und Gesellschaft	
5	Forschungsmethodologien, -felder und methoden	
6	Medien im sozial-kulturellen Kontext	
7	Medien in Lern- und Bildungsprozessen	
8-13	Wahlpflichtbereich	
	Masterkolloquium	
	Masterarbeit und Verteidigung	

Modul	Mit Informatik	Mit Projektmanagement
1	Einführung in die Bildungswissenschaft	
2	2A Praktische Informatik I / 2B Praktische Informatik II	Projekt- und Wissensmanagement I
3	3A Technische Informatik / 3B Angewandte Informatik	Projekt- und Wissensmanagement II
4	Historische und systematische Aspekte des Verhältnisses von Medien und Gesellschaft	
5	Forschungsmethodologien, -felder und methoden	
6	Medien im sozial-kulturellen Kontext	
7	Medien in Lern- und Bildungsprozessen	
8-13	Wahlpflichtbereich	
	Masterkolloquium	
	Masterarbeit und Verteidigung	

2 der folgenden **Wahlpflichtmodule sind nachzuweisen:**

- 8. Theoretische Zugänge zu Digital Game Studies
- 9. Theoretische Zugänge zu Strukturen medialer Kommunikationsformen
- 10. Mediale Marktkommunikation
- 11. Empirische Zugänge zu Digital Game Studies
- 12. Empirische Zugänge zu Strukturen medialer Kommunikationsformen
- 13. Praxis medialer Marktkommunikation

Modul	Mit Informatik	Mit Projektmanagement
1	Einführung in die Bildungswissenschaft	
2	2A Praktische Informatik I / 2B Praktische Informatik II	Projekt- und Wissensmanagement I
3	3A Technische Informatik / 3B Angewandte Informatik	Projekt- und Wissensmanagement II
4	Historische und systematische Aspekte des Verhältnisses von Medien und Gesellschaft	
5	Forschungsmethodologien, -felder und methoden	

medienbildung.ovgu.de/studiengangprofile/stundenplaene/



[Vorlesungsverzeichnis](#)

[Suche nach
Veranstaltungen](#)

[Studiengangpläne](#)

[Studiengangpläne \(Liste\)](#)

[Aktuelle Veranstaltungen](#)

[Veranstaltungskalender](#)

Das **LSF** ist eine Webanwendung für Lehre, Studium und Forschung und stellt Informationen über die Hochschule bereit, insbesondere über Lehrveranstaltungen, Studiengänge, die Struktur, den Aufbau der Organisationseinheiten sowie über Hochschulangehörige.

lsf.ovgu.de

§2

Ziel des Studiums

1) Ziel des Studiums ist es, ein breites aber gleichzeitig detailliertes und kritisches Verständnis des Fachwissens und die Fähigkeit zu erwerben, um nach wissenschaftlichen Methoden selbständig arbeiten, sich in die vielfältigen Aufgaben der auf Anwendung, Forschung oder Lehre bezogenen Tätigkeitsfelder selbständig einzuarbeiten und die häufig wechselnden Aufgaben bewältigen zu können, die im Berufsleben auftreten.



Die **Modulprüfungen** sind in der Regel **studienbegleitend**.

Lehrende geben zu Beginn bekannt, welche **Leistungsformen** für den CP-Erwerb möglich sind!

Beispielrechnung: regelmäßige Teilnahme (1 CP), Präsentation im Seminar (2 CP), Schriftliche Ausarbeitung der Präsentation oder Projektaufgabe (1 CP), sind insgesamt: **4 Credit Points**.



Das Studium ist, was Sie daraus machen!

- Medien als *Gegenstand*
- Lehren / Lernen *über* Medien

- Medien als Mittel
- Lehren / Lernen *mit* Medien

Medienerziehung

Medien*didaktik*

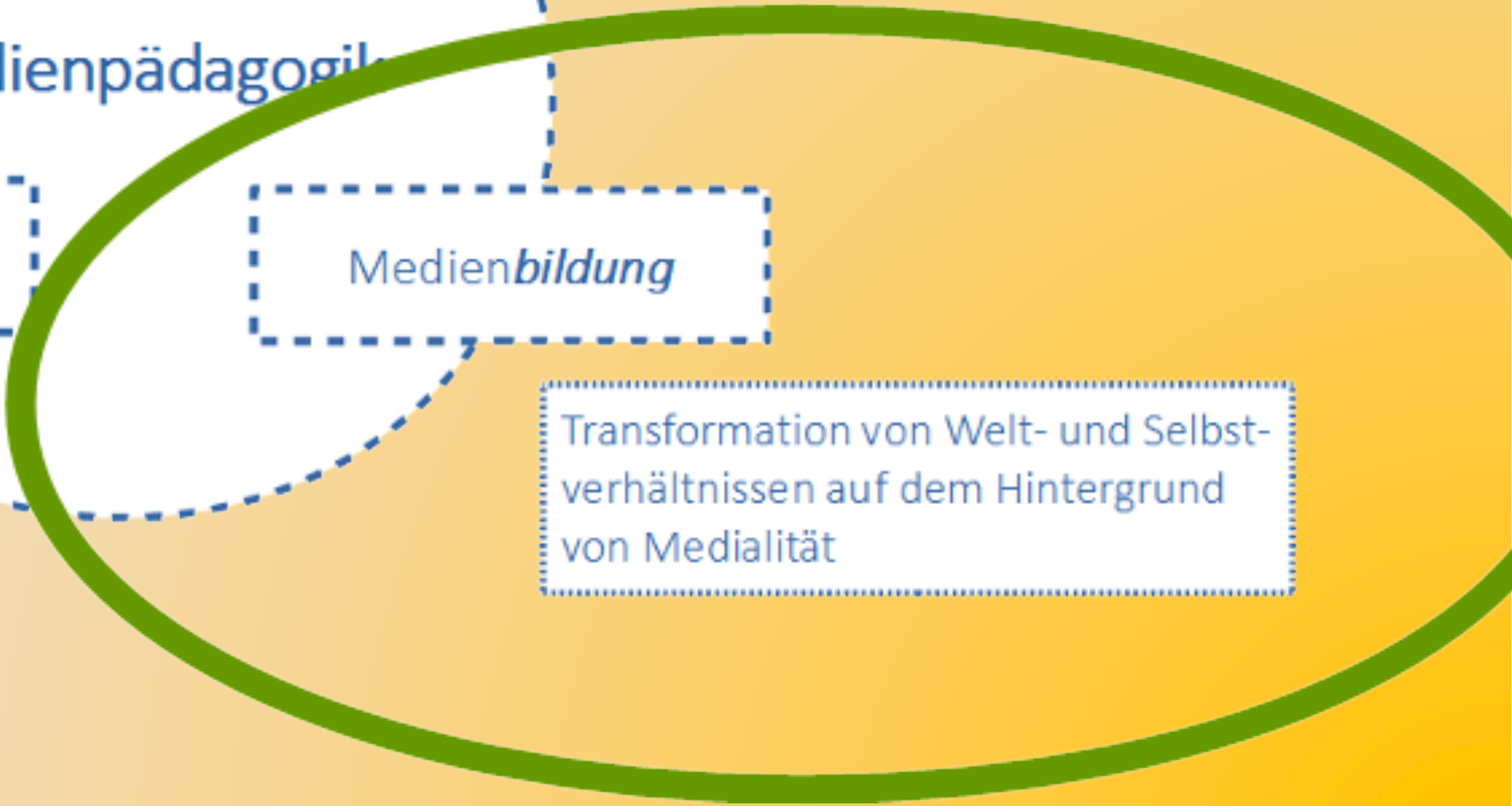
Medienpädagogik

Medien*sozialisation*

Medien*bildung*

Medien als
Sozialisationsinstanzen

Transformation von Welt- und Selbst-
verhältnissen auf dem Hintergrund
von Medialität





...

Der Masterstudiengang
Medienbildung ist
forschungsorientiert.

Sie erwerben Kenntnisse in
Theorien, Methodologien und
Methoden der Medienbildung
und wenden diese
exemplarisch an.

„Maßgebend für den Gedanken der **Medienbildung** ist mithin der Umstand, dass erstens **Artikulationen von Medialität nicht zu trennen sind**, und dass zweitens mediale Räume zunehmend Orte sozialer Begegnungen darstellen, dass also mediale soziale Arenen in den Neuen Medien eine immer größere Bedeutung für Bildungs- und Subjektivierungsprozesse einnehmen.“

„Maßgebend für den Gedanken der **Medienbildung** ist mithin der Umstand, dass erstens Artikulationen von Medialität nicht zu trennen sind, und dass zweitens **mediale Räume zunehmend Orte sozialer Begegnungen darstellen**, dass also mediale soziale Arenen in den Neuen Medien eine immer größere Bedeutung für Bildungs- und Subjektivierungsprozesse einnehmen.“

Differenzbewusstsein

Orientierung

Individualität

Haltungen

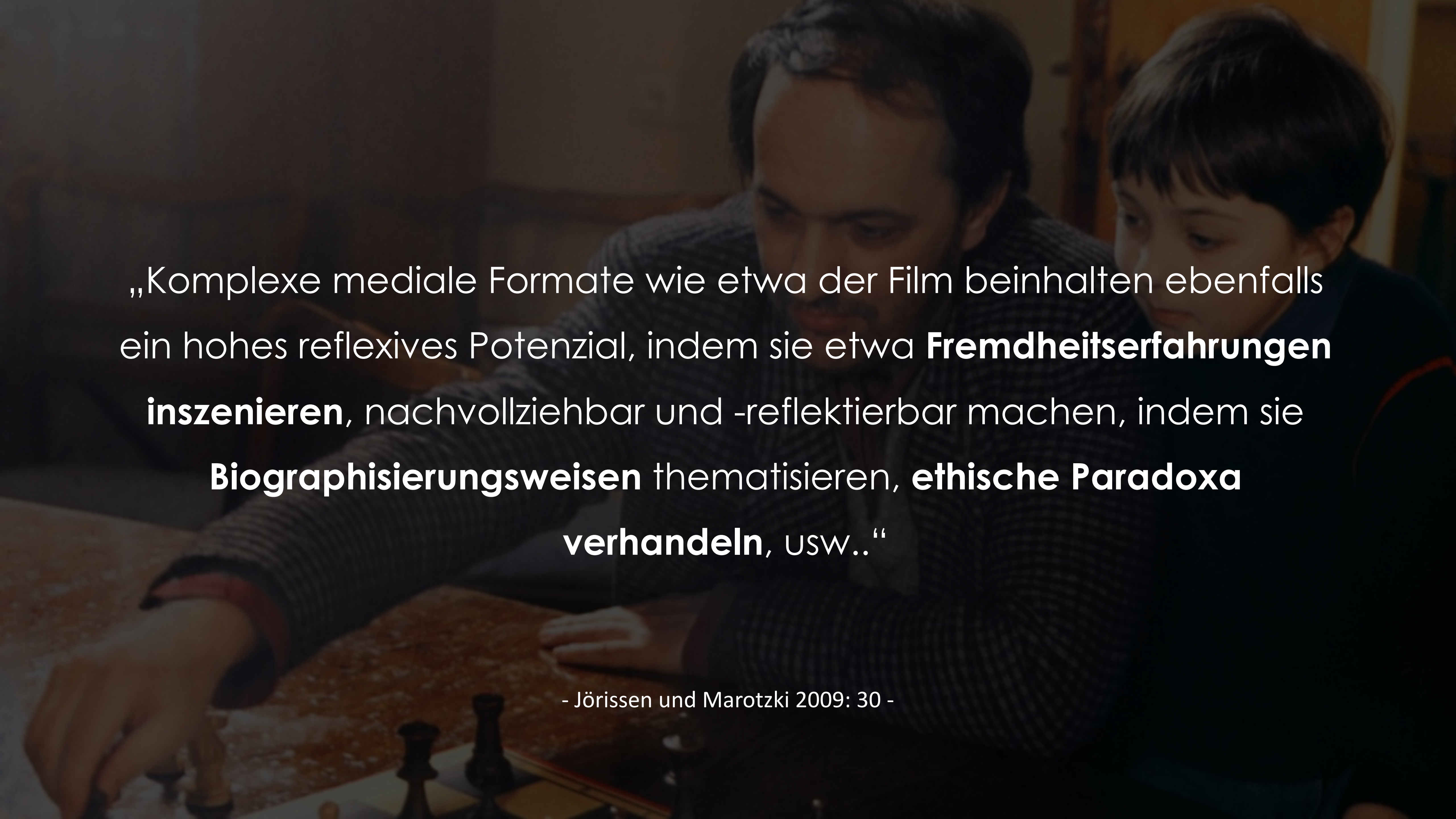
Gesellschaft



Die Analyse der medialen **Formbestimmtheiten** mündet im Sinne der zugrunde gelegten Bildungstheorie „in eine Analyse der strukturalen Bedingungen von **Reflexivierungsprozessen**“. Es geht darum im Kern darum, „**Bildungsgehalte** und **implizite Bildungschancen** von Medien über die **strukturanalytische** Thematisierung von Medienprodukten und medialen sozialen Arenen **zu erschließen.**“

Dekalog, Eins (1989)
Krzysztof Kieślowski



A man and a woman are looking at a chessboard. The man is on the left, wearing a dark sweater, and the woman is on the right, wearing a dark top. They are both looking down at the chessboard, which is in the foreground. The background is slightly blurred, showing what appears to be a wooden wall or paneling.

„Komplexe mediale Formate wie etwa der Film beinhalten ebenfalls ein hohes reflexives Potenzial, indem sie etwa **Fremdheitserfahrungen inszenieren**, nachvollziehbar und -reflektierbar machen, indem sie **Biographisierungsweisen** thematisieren, **ethische Paradoxa verhandeln**, usw.“

- Jörissen und Marotzki 2009: 30 -

Mediale Artikulationen

The background of the slide features a low-angle, upward-looking shot of a modern building's exterior. The building has a prominent glass facade with a grid of windows. In the foreground, a concrete staircase with a metal railing leads upwards, partially obscuring the lower part of the building. The overall lighting is bright and slightly overexposed, creating a clean, professional aesthetic.

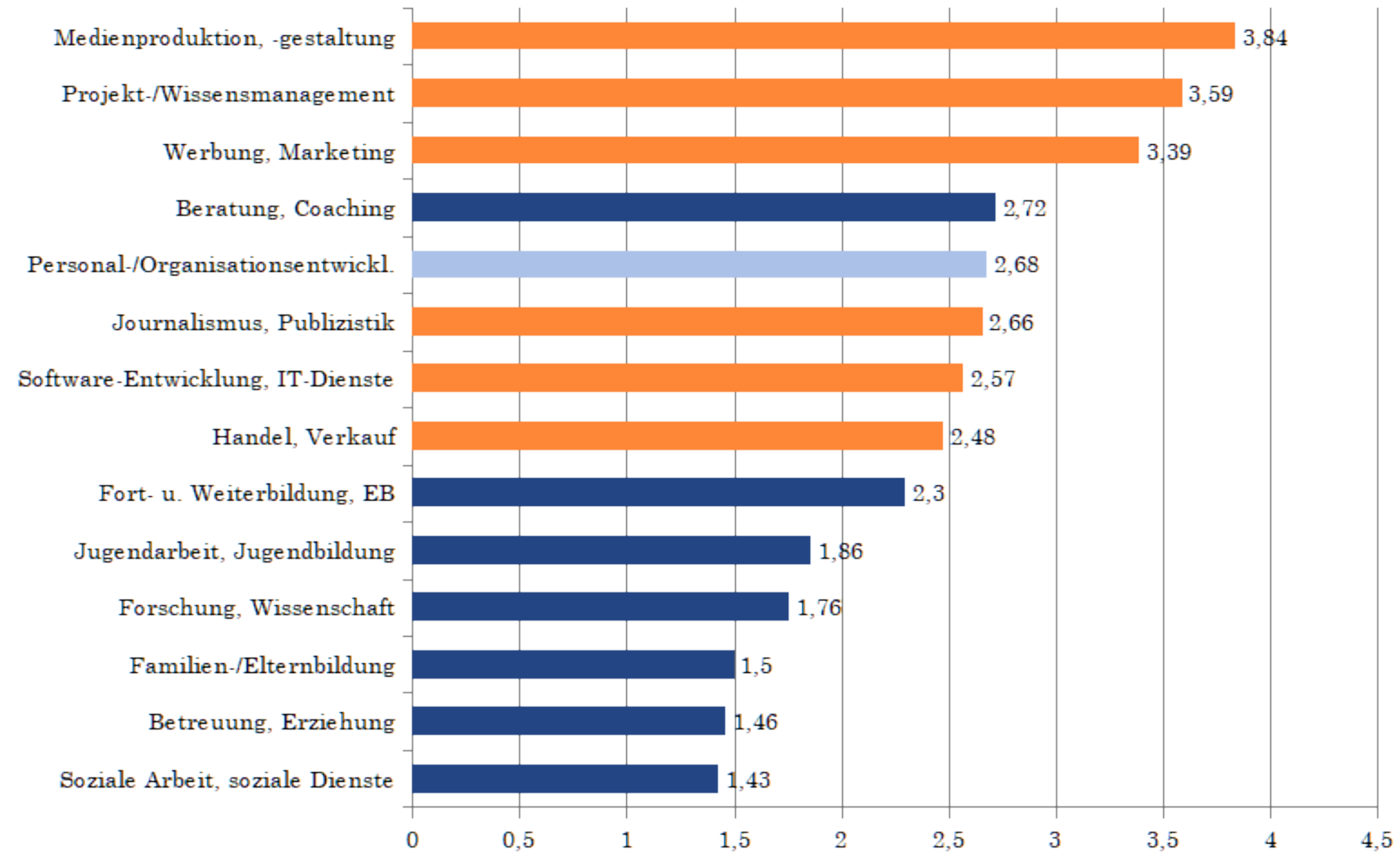
#3 Berufsperspektiven und Rückfragen

Absolventenstudie 2014

209 BA und 60 MA-Absolventen
(davon haben 42 vorher den BA
absolviert) = 227 Personen.

Sample: N=187 (82,4%)

Berufliche Situation: Art der Tätigkeit



Verbleib der Absolventen/innen des BA- und des MA-Studiengangs „Medienbildung“

Prof. Dr. Johannes Fromme

- [weitere Informationen zur Studie](#)
- [Forschungsbericht als PDF](#) (ca. 600 KB)



Weitere Publikationen

Fromme, J. (2017). «Berufsfelder von Medienpädagogen/-innen. Befunde einer quantitativ-empirischen Verbleibstudie von Studierenden der «Medienbildung»». *MedienPädagogik* 27, (28. April), 239–269. <https://doi.org/10.21240/mpaed/27/2017.04.28.X>

Fromme, J., & Biermann, R. (2016). Medienbildung aus einer Berufs- und Professionsperspektive: Welche Chancen haben „Medienbildner/innen“ auf dem Arbeitsmarkt? In D. Verständig, J. Holze, & R. Biermann (Hrsg.), *Von der Bildung zur Medienbildung* (S. 297–330). https://doi.org/10.1007/978-3-658-10007-0_15



Folien zum Download unter
medienbildung.ovgu.de/willkommen/ma.pdf

